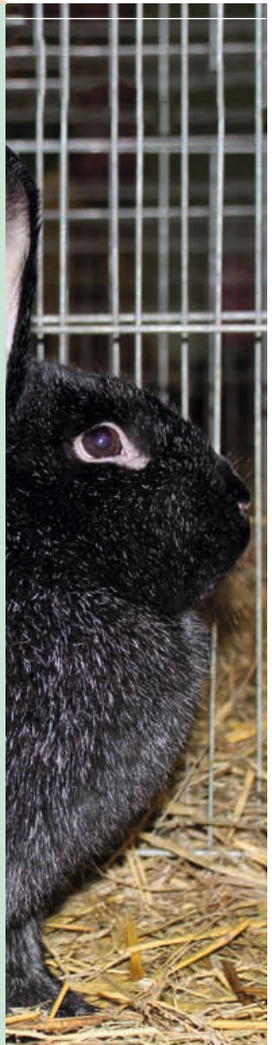
Ansprechpartner

- Sächsisches Landesamt für Umwelt,
  Landwirtschaft und Geologie
  Referat 74 – Tierhaltung
  Telefon: 034222 46-2011
  E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de

- Landesverband
  Sächsischer Rassekaninchenzüchter e.V.
  Doreen Kalusok
  (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
  Telefon: 03741 415533
  E-Mail: info@rassekaninchen-sachsen.de
  www.lv-saechsische-kaninchenzuechter.de

- Club Sachsen – Großsilber
  Friedhelm Hübner
  Mildenauer Straße 25
  09471 Königswalde
  Telefon: 03733 44161



Herausgeber
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de
Redaktion
Abteilung Landwirtschaft
Referat Tierhaltung
Telefon: + 49 34222 46-2100
Telefax: + 49 34222 46-2199
E-Mail: gerold.blunk@lfulg.sachsen.de
Bildnachweis
R. Klemm
Gestaltung und Satz
Sandstein Kommunikation GmbH
Druck
Saxoprint GmbH
Redaktionsschluss
27.08.2025
Auflage
500 Exemplare; 3., aktualisierte Auflage
Papier
gedruckt auf 100 % Recycling-Papier
Bezug
Die Broschüre kann als PDF-Datei unter
www.publikationen.sachsen.de heruntergeladen werden.

Hinweis
Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Geschäftsbereich des SMUL durch das LfULG kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Deutsche Großsilber

Zuchtgeschichte

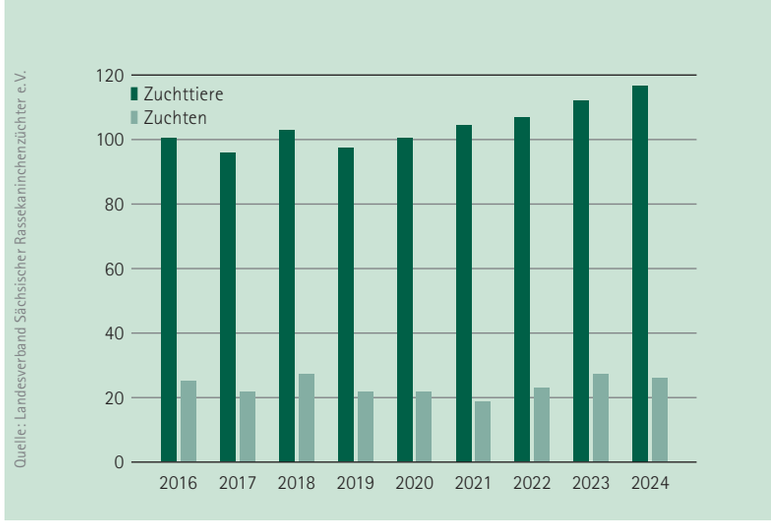
Das Deutsche Großsilberkaninchen ist Anfang des 20. Jahrhunderts aus Verpaarungen französischer Großsilberkaninchen mit kleineren schwarzen und blauen Silberrassen aus Deutschland entstanden. 1926 erfolgte eine Trennung in Helle Großsilber- und Deutsche Großsilberkaninchen mit den Farbenschlägen Schwarz- und Blausilber. Zur besseren Unterscheidung züchtete man die Körperform des Deutschen Großsilberkaninchens gestreckter, sein Fell kürzer und die Deckfarbe dunkler. Zunächst wurden nur der blaue und der schwarze Farbenschlag gezüchtet. Inzwischen gibt es mit Gelb, Graubraun und Havanna weitere Farbenschläge.

Kennzeichen

Deutsche Großsilber zählen zu den mittelgroßen Rassen mit einem Normalgewicht von ca. 4,5 kg (3,25 bis 5,25 kg). Ihr Körper ist lang gestreckter als bei Hellen Großsilber. Der Kopf ist ebenfalls ein wenig gestreckt, bei dennoch guter Füllung von Schnauzpartie, Stirnbreite und Backenausbildung. Die Ohren stehen aufrecht und sind straff geformt. Die Rasse zeichnet sich des Weiteren durch starke Läufe und eine mittelhohe Stellung aus. Die Augenfarbe ist beim schwarzen Farbenschlag Dunkelbraun, beim blauen Graublau und bei den drei anderen Braun. Das Fell der Rasse Deutsche Großsilber ist mittellang, allerdings kürzer als bei der Rasse Helle Großsilber. Die Silberung erscheint als reifartiger Überzug und wird durch gleichmäßig verteilte, silberweiße und kurz gespitzte Deckhaare gewährleistet. Es ist eine mittlere Silberung vorzuziehen. Die Unterwolle soll gut ausgeprägt sein. Bei älteren Häsinnen ist eine kleine, gut geformte Wamme erlaubt.

Haltung

Weil die rassespezifischen Vorzüge und Nachteile der Jungtiere erst spät sichtbar werden, ist es notwendig, viele von ihnen aufzuziehen. So ist die Qualität der Silberung erst nach der 15. Lebenswoche einschätzbar. Ganz helle und ganz dunkle Tiere sollten nicht verpaart werden. An die Haltung stellen Deutsche Großsilber keine besonderen Anforderungen. Es sei jedoch auf die am 16. 3. 2013 verabschiedete »Richtlinie für die Haltung und Zucht von Rassekaninchen im Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e.V. (ZDRK)« verwiesen.



Bestandsentwicklung des Deutschen Großsilber Kaninchens

Bestandsentwicklung

Der schwarze Farbenschlag hat sowohl bundes- als auch sachsenweit die größte Verbreitung und entspricht zudem am ehesten dem Standard. Gelb ist mit großem Abstand der zweitstärkste Farbenschlag in Sachsen. Während in einigen Regionen Deutschlands auch bisweilen blaue Deutsche Großsilber zu finden sind, wurde in Sachsen erst 2013 eine solche Zucht aufgebaut. Havannafarbige Tiere sind auch bundesweit sehr selten anzutreffen. In Sachsen besteht zurzeit eine Zucht. Über alle Farbenschläge werden in Sachsen 16 % des deutschen Bestandes gehalten.
Deutsche Großsilber werden in Vollzug des nationalen Fachprogramms tiergenetische Ressourcen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirschaft als stark gefährdete einheimische Rasse eingestuft. In Sachsen ist seit 2021 wieder eine leichte Bestandszunahme zu verzeichnen. Im Jahr 2024 befanden sich 118 Zuchttiere in 25 Zuchten.